

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

24.9.1854 (No. 262)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 262.

Sonntag den 24. September

1854.

Privatspargelellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 1. Oktober, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Privatsparkasse, **Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1** im untern Stock, einzufinden.

Volljährige d a h i e r wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Man bittet, zur Kasse nur gröberes, gezähltes Geld mitbringen zu wollen.

Karlsruhe, den 23. September 1854.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Forchheim, Bezirksamt Ettlingen, läßt Freitag den 29. d. M., Früh halb 9 Uhr anfangend, in ihrem Gemeindevald beim Artillerielager:

8½ Klafter forlen Scheitholz und 313 Stück forlene Wellen,

15½ " eichen Scheitholz und 225 Stück eichene Wellen, sowie

24 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz, worunter sich 6 holländer Stämme befinden, einer öffentlichen Steigerung aussetzen, wozu die Liebhaber einladet:

Forchheim, den 22. September 1854.

Bürgermeister Kistner.

Fahrräderversteigerung.

Dienstag den 26. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden auf dem unterzeichneten Bureau verschiedene Fahrnisse, bestehend in allerlei Schreinwerk, Bettung, einem Ordonnanzsattel mit Zugehör, einem Säbel für berittene Infanterie-Offiziere, ein einläufiges Gewehr u. s. w. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Bis zum 25. d., Abends, werden Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Karlsruhe, den 14. September 1854.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktionsanstalt von **B. Ulrich**,
Langestraße Nr. 50.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 8 ist ein Logis im obern Stock, vornenheraus, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit einem Ofen zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 38 ist ein großes Zimmer im zweiten Stock mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ohne Möbel auf den 1. oder 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 87 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, einem Salon und zwei Speisekammern, nebst aller Zugehör; auch können noch auf Verlangen zwei Zimmer dazu gegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 45 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschküche, und kann sogleich oder auf's nächste Quartal bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 80, bei Bäckermeister Gessel, ist im zweiten Stock ein schönes Logis sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4, zwei Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12 (Sommerseite) ist der untere Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

2. Zuml.

Vonm. luy
Vorluy.

by. Oberst.

Zuml. by
Kittel.

by. Remlinger

by. Reck.

by. Gessel.

by. Winter.

by. Hollymann.

Wilhelm. by. Karlsstraße Nr. 39 ist der dritte Stock mit 3 Zimmern, Kammer und aller Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann noch eine schöne Speicherkammer mit Ofen abgegeben werden.

Hermann. by. Lammstraße Nr. 8 ist im dritten Stock im Nebengebäude ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Große. by. Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

by. Langestraße Nr. 104 Eckhaus der Herrenstraße, ist das ehemalige Wirthslokal, das zu geräumigem Laden hergerichtet werden kann, nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Kull. by. Langestraße Nr. 108 ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hallmann. by. Langestraße Nr. 132 ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Dimas. by. Neuthorstraße Nr. 13 ist eine hübsche, freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten.

Appenzeller. by. Querstraße Nr. 25 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober oder 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Pallmer. by. Ruppurrerthorstraße Nr. 10 ist ein Logis im Vorderhaus mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Nieffl. Zupf. 2. 6. Spitalstraße Nr. 48 ist sogleich oder später ein großes freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Imul. 2. *Simpfing* *Sonntag.* Stephaniensstraße Nr. 45 ist auf den 23. Oktober der erste oder dritte Stock zu vermieten, ersterer besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und Schwarzwaskammer, letzterer in 3 Zimmern, Alkof und den obengenannten Räumlichkeiten u. Auch kann Stallung für zwei Pferde nebst Bedientenzimmer dazu gegeben werden. — Dasselbst stehen auch 2 mit Eisen beschlagene Koffer zu verkaufen.

Imul. Waldstraße (alte) Nr. 23 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Kasernenstraße bei F. Group.

by. Waldstraße Nr. 53 Eckhaus am Ludwigplatz, ist im obern Stock eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern u. auf den 23. Oktober zu vermieten.

Kmh. by. Eine freundliche Partergewohnung von 3 Zimmern, Küche und allen nöthigen Bequemlichkeiten ist äußerst billig auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause Nr. 6 vor dem Mühlsburgerthor im zweiten Stock.

by. Andreas. Eck der Langen- und Waldbornstraße Nr. 30 sind zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

by. Küst. Langestraße Nr. 44 (Sommerseite) ist im zweiten Stock ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer u. auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

by. Riv. Ein schönes, auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer ist in der Kronenstraße Nr. 52 mit Kost und Bedienung auf den 1. Oktober beziehbar, zu vermieten, auch können daselbst einige junge Herren in Kost aufgenommen werden.

Zimmer zu vermieten.

Imul. Pönginger. In der Nähe des botanischen Gartens ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Imul. Hilobersch. In der Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein geräumiges, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

by. Kromer Es ist ein freundliches, schönes Zimmer an einen ledigen Herrn sammt Kost und Bedienung sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres Blumenstraße Nr. 19 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

by. Günther Waldstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, vornenhinaus ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres ebendasselbst zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

by. Künzinger. Im vordern Zirkel Nr. 14 sind zwei möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. oder 23. Oktober zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 45 im zweiten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Köchin oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes. *by. Sicher in Mühlburg.*

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und auch allen häuslichen Arbeiten vorkommen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle in einem Gasthof oder Privathause. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14 im Hintergebäude im ersten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorkommen kann, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes. *by. Linsinger. Malch, Oldenpfl. 19, 3. Stock.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das etwas kochen, schön nähen, gut waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen, stricken und putzen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 9 im Hinterhaus.

Dienstgesuch.
Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel einen Platz. Näheres Bähringerstraße Nr. 96 im zweiten Stock.

Stellegefuch. Ein junger Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht zu erhalten. Das Nähere ist Lyceumsstraße Nr. 1 zu erfahren.

Hirschstraße Nr. 17, im Hintergebäude, empfiehlt sich eine solide Frau im Kochen, entweder monat- oder wochenweis, bestens; auf Verlangen kann es auch auswärts geschehen.

Freitag Abend hat sich ein halbge- wachener weißer Kater mit grauem Schwanz nebst rothem Halsbändchen verlaufen; wer solchen besitzt, wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung auf dem Ludwigsplatz Nr. 61 abzugeben.

Kanapeeverkauf.
Im innern Birkel Nr. 8 ist ein schönes großes Kanapee zu vermieten oder zu verkaufen.

Verkaufsanzeige. Ein guter Koffer mit Eisen beschlagen und in gutem Stand, der sich besonders für Auswanderer eignet, ist kleine Herrenstraße Nr. 9 im Hinterhaus zu verkaufen.

Verkaufsanzeige. Ein eiserner Herd mit 4 Einhängkäfen nebst Bratofen wird wegen Wegzug billig verkauft Lyceumsstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.
Langestraße Nr. 97 ist im untern Stock ein neues, blaues Bett, bestehend in Deckbett, Unterbett, Kissen und Pfüßen, billigen Preises zu verkaufen.

Ein Sohn achtbarer Bürgerleute in Heidelberg beabsichtigt eine hiesige Lehranstalt zu besuchen, und wünscht bei ordentlichen Leuten Wohnung und bürgerliche Kost gegen billige Entschädigung zu finden. Sollte ein hiesiger junger Herr unter gleichen Verhältnissen eine dortige Lehranstalt besuchen wollen, daß ein Tausch stattfinden könnte, so wäre es angenehm. Näheres Waldstraße Nr. 5.

Andreas.
Küst.
Faller.
Akademie-
str. Nr. 4.
abw.
Hid.
l.
inga.
l.
berich.
Kromer
Hinter
Singina.
Herr
aufb.
mayer.
h.
wk.

Bei einer Familie können junge Leute, welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 im dritten Stock.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß sein Unterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt.

Ferd. Neg,

Balletmeister und Hof-Tanzlehrer, Amalienstraße Nr. 28.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein

Tanz-Unterricht

mit dem 1. Oktober wieder beginnt. Es können auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden.

Karl Zeis, Tanzlehrer, alte Waldstraße Nr. 6.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein **Tanzunterricht mit dem 1. Oktober** wieder seinen Anfang nimmt, **und die größere Übungsstunde künftighin von 7 Uhr an beginnt.**

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Indem ich mich beehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Seifensiedermeister dahier etablirt und mein Geschäft bereits eröffnet habe, empfehle ich meine Fabrikate, bestehend in den verschiedenen Qualitäten Kern-, Harz-, Toilette-Seifen und Lichtern, zur geneigten Abnahme mit der Zusicherung reeller Bedienung.

Karlstraße, den 20. September 1854.

Georg Klein, Herrenstraße Nr. 3.

Neue holl. Milchner-Häringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, feinst **marinierte Häringe** und **Blauselchen** in Fässchen, Sardinen, Thunfisch, Anchovis, Oliven, Capern, **frisch geräucherten Rheinlachs**, **frische westph. Schinken**, feine Würste, **vorzüglichen Münster-Käs** in Schachteln, **Sidamer-** (holl.) feinsten Emmenthaler-, grünen Kräuter-, Parmesan-, Limburger- und Rahm-Käs empfiehlt billigst

C. Arleth.

by
by
by
inul.
by
by
3.
Smilung.
inul.
morg.

2mal.

**Rechte russische
Geflügel-Bouillon**

empfehl

C. Arleth.

2mal.

Rechten alten Malaga

in 1/4, 1/2 und 3/4 Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantiert wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

2mal.

Rechten Franzbranntwein,
vorzüglichen **Malaga-Wein** etc. etc. empfiehlt

C. Arleth.

2mal.

Darmsaiten
für Violin, Cello, Basso,
Gitarre und Zither.

Die erwartete Sendung aus den besten Fabriken Italiens in vorzüglich reintonender und haltbarer Waare ist eingetroffen und empfiehlt bestens

Joh. Padewet,

Hof-Saiten-Instrumentenmacher,
alte Waldstraße Nr. 4.

2mal.

Empfehlung.

In meinen freien Stunden mich mit der Photographie beschäftigend, empfehle ich gelungene, wohlgetroffene Porträts zu billigen Preisen, die zu jeder andern Zeit aber auch durch meine Frau präcis ausgeführt werden können.

Die Aufnahme geschieht in einem dazu eingerichteten Glaspavillon.

Ebenso werden Oelgemälde, Handzeichnungen, Plastik u. s. w. photographirt und hievon Abdrücke gemacht, die billiger berechnet werden.

Desgleichen besorge ich die Lithographie nach photographirten Porträts.

H. Schuhmann,

Herrenstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

2mal.

Watten

sind in verschiedenen Qualitäten à 5 Kr. das Blatt und höher fortwährend vorräthig bei

J. A. Ettlinger, Strumpffabrikant,
Langestraße Nr. 36.

2mal.

Besatzbänder

in **Peluche** und **Sammt**, neueste Façon, in verschiedener Breite, zu dem billigsten Preise bei

Adolph Dreyfus,
Bähringerstraße Nr. 78.

Strickwolle

in allen gangbaren Qualitäten empfiehlt

W. Himmelheber.

Mein Lager in allen Sorten selbstfabrizirten Strickwollen ist bestens assortirt. Auch verkaufe ich fortwährend **Couvertwolle** in reinlichst gewaschener Waare und großen und kleinen Platten von 44 Kr. bis 1 fl. 28 Kr.

Leopold Weiß,

Kronenstraße Nr. 48.

Strickwolle

in schönster und bester Qualität und in verschiedenen Farben, welche ich durch vortheilhaften Einkauf des Rohstoffes dieses Jahr äußerst billig abgebe, sowie auch schöne Strickbaumwolle empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Löffel, Stricker,

Waldhornstraße Nr. 27.

Um mit meinem Vorrath **spanischer** und **englischer** Strickwolle aufzuräumen, verkaufe ich solche zum kostenden Preis.

Wattwolle, beste Qualität, von 48 Kr. bis 1 fl. 12 Kr.

Adolph Dreyfus,

Bähringerstraße Nr. 78.

Anzeige.

Sehr schöne und dauerhafte Filzschuhe und Galbandschuhe habe ich so eben erhalten.

Karl Haug,

Herren- und Damenschuhmacher,
Herrenstraße Nr. 32.

Schweizer Reizzeuge,

Zirkel und Federn, auch ein Stangenzirkel werden billig verkauft bei

C. Waag, Mechaniker
in Beiertheim.

Bei Unterzeichneter werden **Glace-Handschuhe** schön schwarz mit Glanz gefärbt; auch nimmt sie Handschuhe zum Waschen an.

Dasselbst ist auch ein **Pelzmantel** zu verkaufen.
Frau Raschky, Waldstraße Nr. 35,
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

In der Bähringerstraße Nr. 55, neben der Zuber'schen Goldfabrik, sind in großer Auswahl stets vorräthig zu haben, als: Kopfkränzchen, Braucelets, Bouquets von 12 Kr. an und höher in feiner Qualität, sowie die beliebten großen Rosen. Auch werden Wagenkränze zu den billigsten Preisen verfertigt.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß die zu färbenden Gegenstände fortwährend am Ettlingerthor angenommen werden.

S. Fegert, Färber in Rappurr.

Vorzügliches Lagerbier

aus einer der ersten Brauereien in Württemberg ist eine frische Sendung eingetroffen, was sich seiner Güte wegen selbst empfiehlt

J. Weiß, zur Linde.

Anzeige.

Im Gasthaus zur Stadt Seidelberg ist eine frische Sendung Pforzheimer Lagerbier angekommen und wird der Schoppen zu 2 kr. verzapft.

W. Kastner.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 24. September Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 24. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

A. Wigel, zum Aergarten.

Amalienbad bei Durlach.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag, Tanzmusik statt.

Louis Weisfinger.

Rintheim.

Anzeige und Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind heute, am Nachkirchweih-Sonntag, alle Sorten frisches Backwerk, sowie sonstige Speisen und hausgemachte Würste zu haben, wozu ergebenst einladet:

Rintheim, den 24. September 1854.

Max Gerhardt, zum Waldborn.

Allgemeine Privatsterbkasse-Gesellschaft.

Der ledigen Charlotte Roth, Tochter der verstorbenen Stadtpfarrer Roth'schen Eheleute von Weinheim, ist ein Antheil am Sterbkassenbeneficium ihres Oheims, des verlebten Hauptmanns a. D. Friedrich Wilhelm Sommerlatt von hier, zugefallen. Da deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, binnen sechs Monaten sich zum Bezug ihres erwähnten Beneficiumsanteils zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls dieser lediglich Denjenigen würde verabfolgt werden, welchen er gebührt hätte, wenn Charlotte Roth zu der Zeit, als jenes Beneficium fällig wurde, nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 23. September 1854.
Die Beamten.

Dankagung.

Für die meinem selig entschlafenen Bruder von Freunden, Verwandten und Bekannten erwiesene letzte Ehre zur Begleitung seiner Ruhestätte spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. September 1854.

Amalie Guerillot.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 24. Septbr. III. Quartal. 99. Abonnementsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von J. v. Seyfried; Musik von Halevy. Eleazar: Hr. Griminger, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

Dienstag den 26. Sept. III. Quartal. 100. Abonnementsvorstellung. **Der Fabrikant.** Schauspiel in 3 Akten, nach Souvestre, von Eduard Devrient. Hierauf, neu einstudirt, **Familienzwist und Frieden.** Lustspiel in 2 Akten, von Puttlig. Cantal und Pasig: Herr König, zur letzten Gastrolle.

Frankfurter Börse am 22. September 1854.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	10 45	Gold al Marco	374 —
Pistolen	9 33 1/2	Preussische Thaler	1 46
ditto Preuss.	10 1	5 Franken Thaler	2 20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9 42 1/2	Hochhaltig - Silber	24 32
Rand - Ducaten	5 32		
20 Franken - Stücke	9 22	DISCONTO	4 %
Engl. Sovereigns	11 42		

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

23. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28" —"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 8	28" 1"	Ost	hell

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch Kranke, oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich nach ihrer Wahl bei dem Gewinn der Gesellschaft betheiligen oder nicht.

In dem am 30. September 1853 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,826,114 Gulden neue Policen geschlossen.

Prospecte sind unentgeltlich zu haben bei den Agenten der Gesellschaft.

Julius Geisendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 21. September:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Plastische Arbeiten:

Eine Büste des verstorbenen Baurath Eisenlohr, modellirt von P. Ling. — Eine desgleichen, modellirt von S. Schlegel.

Delgemälde:

Eine Partie am Splügen, Landschaft von Professor Schirmer. — Eine norwegische Landschaft, von A. Achenbach. — Eine bewegte See, von Schotel, Vater.

Kupferstiche, neue:

1 The dear Pass, nach Landseer. — 1 The Village Pastor, von Frith, nach Holl. — 1 See-Saw, von Webster, gem. von Holl. — 1 Grablegung nach Perugino, von Schultheis. — 55 vorzügliche Blätter, italienischer Kupferstecher, nach klassischen Meistern.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: „Le sommeil de Jesus“, Kupferstich nach Raphael, von Martinet. — „Die Fruchthändlerin“, Schwarzdruckblatt nach Mäs, von Max Schwind. — The dear pass, nach Landseer, gestochen von Th. Landseer. — Samuel im Gebet, nach Sant, gestochen von Cousino. — Englische Flussfische, lithographirt und gemalt von Kofke.

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten, von Halevy. Uebers. Hr. Griminger, als Gast.

Montag den 22.:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 23.:

Großh. Hoftheater: „Der Fabrikant“, Schauspiel in drei Akten, nach Souvestre, von C. Devrient. Hierauf, neu

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

einstudirt: „Familienzwist und Frieden“, Lustspiel in zwei Akten, von Puttlich. Cantal und Papig, Hr. König, zur letzten Gastrolle.

Mittwoch den 27. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 24. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzoglich-Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 28.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Stadt und Land“, Posse in zwei Akten, von Friedrich Kaiser. Hierauf: „Der Kurmärker und die Picarde“, Genrebild in einem Akt, von L. Schneider.

Freitag den 29.:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Eintritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Strabella“, Oper in drei Akten, von Plotow. Strabella: Hr. Griminger, als Gast.

Sonntag den 1. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Das Räthchen von Heilbronn“, Schauspiel in 5 Akten, von K. Heilbrunn, zum ersten Male nach einer neuen Bearbeitung, von Eduard Devrient.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Lohmann, Kfm. v. Emmerich. Hr. Porcher, Kfm. v. Worms. Hr. Schulte, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Sander, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Joseph, Kfm. v. Berlin.

Englischer Hof. Herr Dr. Redtel, Chemiker von Frankfurt. Hr. Niemack, Part. m. Frau v. Brüssel. Hr. Hanrok, Rent. mit Fam. von London. Frau Mars mit Begl. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Herr Granz, Prediger m. Tochter v. Königsfeld. Hr. Steingatter, Gutsbes. v. Wiesloch. Hr. Wahl, Lehrer m. Frau von Rohrbach. Herr Girod, Kfm. v. Turin. Herr Weil, Cand. med. von Nonnenweier. Hr. Lang, Cand. med. v. Endingen. Hr. Freudig, Kfm. v. Basel. Herr Rukhaber, Pfarrer von Bauschlott. Hr. Koller, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Leppert, Pdm. v. Achern. Hr. Kuscher, Bank. v. Lauterburg.

Goldener Hirsch. Herr Gerstenmeier, Gastwirth v. Oberweiler. Hr. Zahn, Kfm. v. Oberweissbach.

Goldener Karpfen. Hr. Haffe, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Haas, Gastw. v. Forbach. Herr Brunner, Kfm. v. Göltingen.

Goldenes Kreuz. Herr Riggerbach, Ingenieur von Basel. Hr. Kathan, Fabr. v. Augsburg. Hr. Dümlich, Kfm. v. Mainz. Hr. Hanen u. Hr. Hamann, Kauf. v. Köln. Herr Rump Holz, Kfm. von Neunkirchen. Herr Borsdorff, Kfm. von Breslau. Herr Kusel, Kfm. von Frankfurt.

Goldenes Schiff. Hr. Traumann, Kfm. v. Bretten. Hr. Maier, Fabr. v. Königsbach.

Hof von Holland. Herr Landvoete, Fabrikant von Strassburg. Herr Le Breton, Propr. von Paris. Herr Dppenheimer, Fabr. v. Michelsfeld. Hr. Vollmer, Wein-

händler v. St. Johann. Hr. Kaula, Bank. v. München. Hr. Preiner, Kfm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Hr. Seemann, Kfm. v. Mainz. Hr. Frank, Part. von Wien. Herr Bertold, Kfm. von Würzburg. Hr. Hüffinger, Kfm. v. Elberfeld.

Rothes Haus. Herr Schüttgen, Part. v. Baden. Hr. Gerlin, Kfm. v. Kippenheim. Herr Rosenstock, Kfm. von Stuttgart. Herr Scheidt, Kfm. von Detsch. Herr Martin, Cand. med. v. Heidelberg.

Weißer Bär. Hr. Banchof, Kfm. v. Köln. Herr Benforz, Kfm. v. Stuttgart. Herr Redhard, Kfm. von Ravensburg. Herr Strensch, Apoth. von Mosbach. Herr Mengelheim, Part. von Koblenz.

Zähringer Hof. Herr v. Landauer, Oberkriegsrath v. Stuttgart. Herr Reinger, Fabr. daher. Hr. Nausch, Kfm. v. Frankfurt. Herr Leonhard, Kfm. von Freiburg. Hr. Herzberger, Kfm. v. Mannheim. Herr Busfort, Kfm. v. Bordeaux. Frau Weiß, Rent. v. Kulmdorf. Frau Plotow v. Gießen. Hr. Kauffort, Kfm. v. Bordeaux. Hr. Grandpre, Kfm. v. Koblenz. Herr Mayer, Kfm. von Kehl. Herr Bgelein, Part. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberamtman Wundt: Hr. Holzmann, Hofrath mit Fam. v. Heidelberg. — Bei Oberinnehmer Stähly Wittwe: Fr. L. Eisenlohr v. Lörach. — Bei Berginspektor Daub: Hr. Nonnenberg, Prof. mit Fam. v. Lättich und Hr. Schmidt, Apoth. v. Neunkirchen. — Bei Mechanikus J. Berk Müller: Frau Steinbach v. Kastatt. — Bei Balbach Wittwe: Fr. Dumbel v. Stettfeld. — Bei Pfarrer Speierer Wittwe: Hr. Rink, Pfarrer mit Frau von Grenzach. — Bei Fr. Gög Wittwe: Hr. Gög, Notar v. Kandern. — Bei Hofrath Schunggart: Herr Th. Ziegler v. Altschwier. — Bei Kabinettschlosser Weiß: Fr. L. Wagner v. London. — Bei Major Scheffel: Hr. Dr. F. Eggen, Redakteur von Berlin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.